

Bundesgesetzblatt ⁸²⁵

Teil II

Z 1998 A

1985

Ausgegeben zu Bonn am 13. Juli 1985

Nr. 24

Tag	Inhalt	Seite
4. 7. 85	Gesetz zu dem Vertrag vom 10. September 1984 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über die gegenseitige Unterstützung und die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen	826
12. 6. 85	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kenia über Finanzielle Zusammenarbeit	833
13. 6. 85	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren	835
14. 6. 85	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-italienischen Vertrags über die Ergänzung des Europäischen Auslieferungsübereinkommens vom 13. Dezember 1957 und die Erleichterung seiner Anwendung	835
14. 6. 85	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-italienischen Vertrags über die Ergänzung des Europäischen Übereinkommens vom 20. April 1959 über die Rechtshilfe in Strafsachen und die Erleichterung seiner Anwendung	836

Dieser Ausgabe ist für alle Abonnenten die Zeitliche Übersicht über die Veröffentlichungen im ersten Halbjahr 1985 beigelegt.

Gesetz
zu dem Vertrag vom 10. September 1984
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada
über die gegenseitige Unterstützung
und die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen

Vom 4. Juli 1985

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 1

Dem in Bonn am 10. September 1984 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über die gegenseitige Unterstützung und die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 15 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 4. Juli 1985

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada
über die gegenseitige Unterstützung
und die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen**

**Agreement
between the Federal Republic of Germany and Canada
regarding mutual Assistance and Co-Operation
between their Customs Administrations**

**Accord
entre la République fédérale d'Allemagne et le Canada
concernant l'assistance mutuelle et la collaboration
entre leurs administrations douanières**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
Kanada –

The Federal Republic of Germany
and
Canada,

La République fédérale d'Allemagne
et
le Canada,

in der Erwägung, daß Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze ihren wirtschaftlichen, fiskalischen, kommerziellen, sozialen und kulturellen Interessen abträglich sind,

Considering that offences against customs laws are prejudicial to their economic, fiscal, commercial, social and cultural interests,

Considérant que les infractions aux lois douanières portent préjudice à leurs intérêts économiques, fiscaux, commerciaux, sociaux et culturels,

in dem Bestreben, die genaue Erhebung der Zölle und sonstigen Ein- und Ausgangsabgaben sowie die Einhaltung der Zollgesetze sicherzustellen,

Anxious to ensure the correct collection of customs duties and other export and import levies and the observance of customs laws,

Soucieux d'assurer la perception exacte des droits de douane et des autres droits et taxes à l'importation et à l'exportation, ainsi que le respect des lois douanières,

in der Überzeugung, daß die Durchführung der Zollgesetze und die Bekämpfung der genannten Zuwiderhandlungen durch die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen erfolgreicher gestaltet werden können,

Convinced that the enforcement of customs laws and action against the aforesaid offences can be made more effective by co-operation between their Customs Administrations,

Convaincus que la collaboration entre leurs administrations douanières pourrait rendre plus efficaces l'application des lois douanières et la lutte contre les infractions susmentionnées,

im Hinblick auf die Empfehlung des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens vom 5. Dezember 1953 über gegenseitige Verwaltungshilfe –

Having regard to the Recommendation of the Customs Co-operation Council on Mutual Assistance of December 5, 1953,

Eu égard à la recommandation du Conseil de coopération douanière du 5 décembre 1953 sur l'assistance mutuelle administrative,

sind wie folgt übereingekommen:

Have agreed as follows:

Sont convenus de ce qui suit:

**Artikel 1
Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Vertrags bedeuten

- a) „Zollgesetze“ die Rechtsvorschriften über die Einfuhr, Ausfuhr und Beförderung von Waren über nationale Grenzen sowie alle sonstigen Rechtsvorschriften, die von der jeweiligen Zollverwaltung durchgesetzt oder ausgeführt werden;

**Article 1
Definitions**

For the purposes of this Agreement,

- a) "customs laws" means the laws relating to the importation, exportation and transportation of goods across national boundaries, and all other laws enforced or administered by the respective Customs Administrations;

**Article 1^{er}
Définitions**

Aux fins du présent Accord,

- a) l'expression «lois douanières» désigne les dispositions législatives et réglementaires relatives à l'importation, à l'exportation et au transport de marchandises au-delà des frontières nationales, ainsi que toutes les autres dispositions législatives et réglementaires exécutées ou appliquées par les administrations douanières respectives;

- b) „Zollverwaltung“ in der Bundesrepublik Deutschland die Bundeszollverwaltung und in Kanada das Department of National Revenue, Customs and Excise;
- c) „Zu widerhandlung“ jeder Verstoß oder jeder versuchte Verstoß gegen die Zollgesetze.

- b) "Customs Administration" means, in the Federal Republic of Germany the "Bundeszollverwaltung", and, in Canada, the "Department of National Revenue, Customs and Excise";
- c) "offence" means any violation or attempted violation of customs laws.

- b) l'expression «administration douanière» désigne, en République fédérale d'Allemagne, la «Bundeszollverwaltung» (administration fédérale des douanes), et, en ce qui concerne le Canada, le ministère du Revenu national, Douanes et Accise;
- c) l'expression «infraction» désigne une infraction ou tentative d'infraction aux lois douanières.

Artikel 2

Anwendungsbereich

(1) Die Vertragsparteien kommen überein, sich gegenseitig nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Vertrags und gemäß dem Recht der unterstützenden Vertragspartei durch ihre Zollverwaltungen Unterstützung zu leisten

- a) zur Verhinderung, Ermittlung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen,
- b) durch Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Erprobung neuer Überwachungs- und Kontrollverfahren, bei der Ausbildung von Bediensteten, bei der Harmonisierung von Zollpapieren sowie in anderen Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse.

(2) Dieser Vertrag läßt die Zusammenarbeit der Vertragsparteien auf Grund des Abkommens vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens unberührt.

Artikel 3

Überwachung von Fahrzeugen und sonstigen Beförderungsmitteln sowie von Waren und Personen

Die Zollverwaltung einer Vertragspartei überwacht auf Ersuchen der Zollverwaltung der anderen Vertragspartei, soweit ihr dies möglich ist, in ihrem Zuständigkeitsbereich besonders sorgfältig

- a) die Beförderungsmittel, bei denen der Verdacht besteht, daß sie zu Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze der anderen Vertragspartei benutzt werden;
- b) den Verkehr bestimmter Waren, die nach Mitteilung der ersuchenden Zollverwaltung Gegenstand eines umfangreichen Schleichhandels sind, dessen Bestimmungsland das der ersuchenden Zollverwaltung ist;
- c) die Orte, an denen ungewöhnliche Warenlager eingerichtet sind, bei denen der Verdacht besteht, daß sie dem Zweck eines Warenverkehrs dienen, der gegen die Zollgesetze der anderen Vertragspartei verstößt;
- d) die Personen, von denen bekannt ist oder bei denen der Verdacht besteht, daß sie Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze der anderen Vertragspartei begehen

Article 2

Scope of the Agreement

1. The Contracting Parties agree to assist each other through their Customs Administrations, in accordance with the provisions of this Agreement and subject to the laws of the assisting Contracting Party,

- a) in the prevention, investigation and suppression of offences;
- b) in co-operating in the development and testing of new surveillance and control procedures, in the training of personnel, in the harmonisation of customs documents and in other matters of common interest.

2. This Agreement shall not affect co-operation between the Parties under the Convention of December 15, 1950 establishing the Customs Co-operation Council.

Article 3

Surveillance of conveyances and other means of transport, goods and persons

Upon the request of the Customs Administration of either Contracting Party, the Customs Administration of the other Contracting Party shall, to the extent of its ability, exercise special surveillance within its jurisdiction of:

- a) the means of transportation suspected of being used to commit offences against the customs laws of the other Contracting Party;
- b) movements of specified goods designated by the requesting Customs Administration as the object of an extensive clandestine trade the destination of which is the country of the requesting Customs Administration;
- c) localities where unusual deposits of goods have been established that are suspected of being used for the purpose of a trade that is in violation of the customs laws of the other Contracting Party;
- d) persons known to be or suspected of being engaged in violating the customs laws of the other Contracting Party.

Article 2

Champ d'application

1. Les Parties contractantes conviennent de se prêter mutuellement assistance, par l'intermédiaire de leurs administrations douanières, conformément aux dispositions du présent Accord et sous réserve des lois de la Partie contractante portant assistance,

- a) en vue de prévenir, rechercher et réprimer les infractions;
- b) en vue de collaborer à la mise au point et à l'expérimentation de nouvelles procédures de surveillance et de contrôle, à la formation du personnel, à l'harmonisation des documents douaniers et dans d'autres domaines présentant un intérêt commun.

2. Le présent Accord n'affecte pas la collaboration entre les Parties contractantes prévue par la Convention du 15 décembre 1950 portant création d'un Conseil de coopération douanière.

Article 3

Surveillance des véhicules et autres moyens de transport, des marchandises et des personnes

Sur demande de l'administration douanière d'une Partie contractante, l'administration douanière de l'autre Partie contractante exerce, dans toute la mesure du possible, une surveillance particulière dans la zone d'action de son service:

- a) sur les moyens de transport soupçonnés d'être utilisés pour enfreindre les lois douanières de l'autre Partie contractante,
- b) sur les mouvements de marchandises signalées par l'administration douanière requérante comme faisant l'objet d'un important trafic clandestin à destination du pays de ladite administration;
- c) sur les lieux où sont constitués des dépôts anormaux de marchandises que l'on soupçonne d'être utilisés pour alimenter un trafic qui enfreint les lois douanières de l'autre Partie contractante,
- d) sur les contrevenants connus ou les personnes que l'on soupçonne d'enfreindre les lois douanières de l'autre Partie contractante.

Artikel 4**Austausch von Auskünften**

Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien übermitteln einander so schnell wie möglich

- a) auf Ersuchen
- i) alle Auskünfte, die aus in ihrem Besitz befindlichen Zolldokumenten und sonstigen Dokumenten entnommen werden können und sich auf Waren beziehen, bei denen die ersuchende Vertragspartei Grund zu der Annahme hat, daß Zuwiderhandlungen begangen wurden;
 - ii) Kopien der unter Ziffer i angeführten Dokumente;
 - iii) alle aus anderen Quellen zu erlangenden einschlägigen Auskünfte;
- b) unaufgefordert alle ihnen zur Verfügung stehenden Auskünfte über
- i) begangene oder geplante Handlungen, die gegen die Zollgesetze der anderen Vertragspartei verstoßen oder zu verstoßen scheinen;
 - ii) neue Mittel und Wege zur Begehung von Zuwiderhandlungen;
 - iii) Kategorien von Waren, von denen bekannt ist, daß sie Gegenstand von Zuwiderhandlungen sind;
 - iv) Personen, die im Verdacht stehen, Zuwiderhandlungen zu begehen, und Beförderungsmittel, bei denen der Verdacht besteht, daß sie zur Begehung von Zuwiderhandlungen verwendet werden.

Artikel 5**Ermittlungen**

Auf Ersuchen der Zollverwaltung einer Vertragspartei führt die Zollverwaltung der anderen Vertragspartei im Zusammenhang mit einer Zuwiderhandlung Überprüfungen, Feststellungen oder Ermittlungen durch und übermittelt die Ergebnisse der ersuchenden Zollverwaltung.

Artikel 6**Pflicht zur Geheimhaltung**

(1) Alle erhaltenen Auskünfte, Mitteilungen und Schriftstücke dürfen nur für die Zwecke dieses Vertrags verwendet werden. Sie dürfen anderen als den mit ihrer Verwendung zu diesem Zweck betrauten Personen nur dann übermittelt werden, wenn die erteilende Behörde dies ausdrücklich billigt.

Article 4**Exchange of information**

The Customs Administrations of the Contracting Parties shall communicate to each other without delay:

- a) upon request:
- i) any information that can be extracted from customs documents or other documents in their possession relating to goods in respect of which the requesting Party has reason to believe that offences have been committed;
 - ii) copies of the documents described in sub-paragraph i) above;
 - iii) any other information pertinent to the request that can be obtained from other sources;
- b) at their own initiative any available information concerning:
- i) committed or planned actions that contravene or appear to contravene the customs laws of the other Contracting Party;
 - ii) new means and methods of committing offences;
 - iii) categories of goods known to be the subject of offences;
 - iv) persons suspected of committing offences and any means of transportation suspected of being used to commit offences.

Article 5**Investigations**

Upon the request of the Customs Administration of either Contracting Party, the Customs Administration of the other Contracting Party shall undertake to verify facts and make inspections or investigations in connection with an offence, and shall communicate its findings to the requesting Customs Administration.

Article 6**Obligation to observe confidentiality**

1. Any information, communications and documents received may be used only for the purposes of this Agreement. They may be made available to persons other than those charged with using them for the purposes of this Agreement only with the express approval of the authority providing them.

Article 4**Echange de renseignements**

Les administrations douanières des Parties contractantes se communiquent mutuellement sans délai:

- a) sur demande
- i) tous les renseignements qui peuvent être tirés de documents douaniers ou d'autres documents en leur possession ayant trait à des marchandises au sujet desquelles la Partie requérante a des raisons de croire que des infractions ont été commises;
 - ii) des copies des documents mentionnés au sous-alinéa i) ci-dessus;
 - iii) tous les autres renseignements pertinents qui peuvent être obtenus d'autres sources;
- b) de leur propre initiative, tous les renseignements disponibles concernant:
- i) les actions commises ou projetées qui enfreignent ou semblent enfreindre les lois douanières de l'autre Partie contractante;
 - ii) les nouveaux moyens et les nouvelles méthodes utilisés pour commettre des infractions;
 - iii) les catégories de marchandises connues comme faisant l'objet d'infractions;
 - iv) les personnes soupçonnées de commettre des infractions et tous les moyens de transport soupçonnés d'être utilisés pour commettre des infractions.

Article 5**Enquêtes**

Sur demande de l'administration douanière d'une Partie contractante, l'administration douanière de l'autre Partie contractante, dans un cas d'infraction, vérifie les faits, procède à des inspections ou à des enquêtes et communique ses constatations à l'administration douanière requérante.

Article 6**Obligation de réserve**

1. Les renseignements, communications et documents reçus ne peuvent être utilisés qu'aux fins du présent Accord. Ils ne peuvent être communiqués à des personnes autres que celles qui sont appelées à les utiliser aux fins du présent Accord que si l'autorité qui les a fournis y a expressément consenti.

(2) Die Ersuchen, Auskünfte, Sachverständigengutachten und sonstigen Schriftstücke, welche die Zollverwaltung einer Vertragspartei erhält, werden vertraulich behandelt und genießen den Schutz vor Weitergabe, den das Recht dieser Vertragspartei für derartige Auskünfte vorsieht.

Artikel 7

Ausnahmen von der Verpflichtung zur Unterstützung

(1) Ist die ersuchte Zollverwaltung der Ansicht, daß die Erledigung eines Ersuchens geeignet ist, die nationale Souveränität oder Sicherheit, die öffentliche Ordnung oder andere wesentliche Interessen ihres Landes zu beeinträchtigen, so kann sie die Unterstützung ganz oder teilweise verweigern oder von der Erfüllung bestimmter Bedingungen oder Auflagen abhängig machen.

(2) Wird ein Ersuchen um Unterstützung gestellt, welche die ersuchende Zollverwaltung im umgekehrten Fall zu leisten nicht imstande wäre, so hat sie in dem Ersuchen darauf hinzuweisen. Der ersuchten Zollverwaltung steht es frei, einem derartigen Ersuchen zu entsprechen.

Artikel 8

Form und Inhalt der Unterstützungsersuchen

(1) Ersuchen sind vorbehaltlich des Absatzes 3 unter Beifügung sämtlicher zu ihrer Erledigung erforderlichen Schriftstücke einschließlich etwaiger ihnen zugrundeliegenden Verfügungen oder Entscheidungen schriftlich zu stellen. Diese Schriftstücke können als Urschriften oder als beglaubigte Kopien übermittelt werden.

(2) Ersuchen nach Absatz 1 haben folgende Angaben zu enthalten:

- a) die Bezeichnung der Behörde, von der das Ersuchen ausgeht,
- b) die Art des Verfahrens, hinsichtlich dessen das Ersuchen gestellt wird,
- c) den Gegenstand und den Grund des Ersuchens,
- d) Namen und Anschrift der Beteiligten, auf die sich das Ersuchen bezieht,
- e) eine kurze Sachverhaltsdarstellung mit rechtlicher Würdigung.

(3) Dringende Ersuchen können fernmündlich oder fernschriftlich gestellt werden. Derartige Ersuchen sind jedoch auf Verlangen der unterstützenden Vertragspartei unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

2. Requests, information, expert opinions and other documents received by the Customs Administration of a Contracting Party to this Agreement shall be treated as confidential and shall be granted the protection from disclosure provided by the laws of that Contracting Party for such information.

Article 7

Exemption from the obligation to provide assistance

1. Where a Customs Administration whose assistance is requested is of the view that compliance with a request is likely to be detrimental to its national sovereignty or security, public policy or other important interests of its country, it may decline to provide its assistance in whole or in part, or may stipulate that its provision of assistance shall be dependent upon the fulfilment of certain conditions or requirements.

2. Where a request is made for assistance that the requesting Customs Administration itself would be unable to provide, the requesting Customs Administration shall draw attention to this fact in its request. Compliance with such a request shall be within the discretion of the Customs Administration whose assistance is requested.

Article 8

Form and substance of the request for assistance

1. Subject to paragraph 3, a request shall be made in writing, and shall be accompanied by all documents necessary for its execution, including any order or decision underlying the request. Either the original documents or certified copies thereof may be provided.

2. A request made pursuant to paragraph 1 shall include the following information:

- a) the identity of the authority making the request;
- b) the nature of the proceedings in respect of which the request is made;
- c) the object of and the reason for the request;
- d) the names and addresses of the parties to whom the request relates;
- e) a brief description of the subject of the request and the legal issues involved.

3. Urgent requests may be made by telecommunication. Such requests shall be confirmed in writing without delay if desired by the assisting Contracting Party.

2. Les demandes, renseignements, rapports d'expertise et autres documents reçus par l'administration douanière d'une Partie contractante au présent Accord sont considérés comme confidentiels et bénéficient, en ce qui concerne leur divulgation, de la même protection que celle accordée par les lois de cette Partie contractante à de tels renseignements.

Article 7

Exceptions à l'obligation d'assistance

1. Si l'administration douanière dont l'assistance est requise estime que l'exécution de la demande est susceptible de porter préjudice à la souveraineté ou à la sécurité nationales, à l'ordre public ou à d'autres intérêts essentiels de son pays, elle peut refuser d'accorder l'assistance, en tout ou en partie, ou la subordonner à l'accomplissement de certaines conditions ou exigences.

2. Si l'administration douanière requérante formule une demande d'assistance qu'elle serait elle-même incapable de fournir, elle doit le signaler dans sa demande. L'administration douanière dont l'assistance est requise est libre de répondre ou non à la demande.

Article 8

Forme et contenu de la demande d'assistance

1. Sous réserve du paragraphe (3) du présent article, la demande doit être formulée par écrit et doit être accompagnée de tous les documents nécessaires à son exécution, y compris les ordres ou les décisions sur lesquels elle s'appuie. Il y a lieu de fournir les documents originaux ou des copies certifiées conformes.

2. La demande visée au paragraphe (1) du présent article doit contenir les données suivantes:

- a) l'autorité qui a formulé la demande,
- b) la nature de la procédure pour laquelle la demande est formulée,
- c) l'objet et les motifs de la demande,
- d) le nom et l'adresse des personnes concernées par la demande,
- e) un court exposé des faits, accompagné d'une appréciation juridique.

3. Les demandes urgentes peuvent être formulées par télécommunications. De telles demandes doivent être confirmées par écrit, sans délai, si la Partie contractante qui porte assistance le désire.

Artikel 9**Geschäftsweg und Zuständigkeit**

(1) Der Schriftverkehr findet unmittelbar zwischen den Zollverwaltungen nach dem von der obersten Zollbehörde der Bundesrepublik Deutschland und vom Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada festgelegten Verfahren statt.

(2) Ist die ersuchte Zollverwaltung für die Erledigung des Ersuchens nicht zuständig, so leitet sie das Ersuchen an die zuständige Behörde weiter und benachrichtigt die ersuchende Zollverwaltung entsprechend.

Artikel 10**Erledigung der Ersuchen**

(1) Bei der Erledigung der Ersuchen ist das Recht der unterstützenden Vertragspartei anzuwenden. Die unterstützende Zollverwaltung hat alle zur Erledigung der Ersuchen erforderlichen behördlichen Maßnahmen herbeizuführen. Dem Antrag einer Zollverwaltung, die unterstützende Vertragspartei solle bei der Beschaffung von Beweismitteln im Zusammenhang mit einer Zuwiderhandlung, derentwegen im Land der ersuchenden Vertragspartei ermittelt wird, in bestimmter Weise verfahren oder die Anwesenheit eines Vertreters der ersuchenden Zollverwaltung bei der vorzunehmenden Handlung gestatten, kann stattgegeben werden, sofern die übliche Verfahrensweise der unterstützenden Vertragspartei dem nicht entgegensteht.

(2) Die ersuchende Zollverwaltung ist auf ihr Verlangen von der Zeit und dem Ort der auf das Ersuchen vorzunehmenden Handlung zu benachrichtigen.

(3) Soweit dem Ersuchen nicht voll entsprochen werden kann, ist die ersuchende Zollverwaltung hiervon unter Angabe der Gründe und der sonst bekanntgewordenen Umstände, die für die Weiterführung der Sache von Bedeutung sein könnten, unverzüglich zu benachrichtigen.

Artikel 11**Kosten**

Der unterstützenden Zollverwaltung werden die Aufwendungen erstattet, die ihr bei der Erledigung eines Ersuchens nach diesem Vertrag für Zeugen und Sachverständige sowie für nicht im Staatsdienst stehende Dolmetscher und Übersetzer entstehen.

Artikel 12**Unmittelbare Bekanntgaben**

Bescheide, Entscheidungen und andere Schriftstücke in Anwendung der Zollgesetze können von der Zollverwaltung der einen Vertragspartei an Perso-

Article 9**Channel and competence**

1. Correspondence shall be carried on directly between the Customs Administrations, as determined by the supreme customs authority of the Federal Republic of Germany and the Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada.

2. In the event that the Customs Administration whose assistance is requested is not the appropriate agency to respond to a request, it shall transmit the request to the appropriate authority and notify the requesting Customs Administration of its action.

Article 10**Execution of requests**

1. The laws of the assisting Contracting Party shall be applicable in the execution of requests. The assisting Customs Administration shall carry out any official measures necessary to respond to the request. A request by a Customs Administration that a certain procedure be followed by the assisting Contracting Party in obtaining evidence concerning an offence under investigation in the country of the requesting Contracting Party, or that its representative be present when the action to be taken is carried out, may be complied with, except where compliance would be contrary to the usual practice of the assisting Contracting Party.

2. The requesting Customs Administration shall, if it so desires, be advised of the time and the place of the execution of the action to be taken in response to a request.

3. Where a request cannot be fully complied with, the requesting Customs Administration shall be promptly notified, with a statement giving the reasons therefor and any other facts that have come to light and may be of importance for the further pursuit of the matter.

Article 11**Costs of assistance**

The assisting Customs Administration shall be reimbursed for expenditures incurred in responding to a request under this Agreement, for witnesses, the fees of experts and the cost of obtaining the services of interpreters and translators who are not government employees.

Article 12**Direct communications**

Decisions, rulings and other documents relating to the application of the customs laws may be sent directly by mail by the Customs Administration of either Con-

Article 9**Voie à suivre et compétence**

1. La correspondance a lieu directement entre les administrations douanières, selon les modalités fixées par l'autorité douanière suprême de la République fédérale d'Allemagne et le sous-ministre du Revenu national, Douanes et Accise, du Canada.

2. Si l'administration douanière dont l'assistance est requise n'est pas habilitée à exécuter la demande, elle transmet celle-ci à l'autorité compétente et en informe l'administration douanière requérante.

Article 10**Exécution des demandes**

1. Les demandes sont exécutées conformément aux lois de la Partie contractante qui porte assistance. L'administration douanière qui porte assistance veille à ce que soient prises les mesures administratives nécessaires à l'exécution de la demande. Il peut être fait droit aux requêtes d'une administration douanière visant à ce que la Partie contractante qui porte assistance suive une certaine procédure pour réunir les preuves d'une infraction faisant l'objet d'enquêtes sur le territoire de la partie requérante, ou visant à permettre à son représentant d'être présent lors des mesures qui doivent être prises, sauf lorsqu'une telle façon de faire est contraire aux pratiques habituelles de la Partie contractante qui porte assistance.

2. L'administration douanière requérante doit, si elle le désire, être informée de la date et du lieu des mesures prises à la suite d'une demande.

3. S'il ne peut être satisfait totalement à la demande, il convient d'en informer sans tarder l'administration douanière requérante et de lui en indiquer les raisons et tous les éléments qui peuvent présenter de l'importance pour donner suite à l'affaire.

Article 11**Frais d'assistance**

Les frais engagés par l'administration douanière qui porte assistance dans l'exécution d'une demande formulée en vertu du présent Accord sont remboursés, pour ce qui est des témoins, des experts ainsi que des interprètes et traducteurs qui ne sont pas des fonctionnaires.

Article 12**Communications directes**

L'administration douanière d'une Partie contractante peut envoyer directement par la poste à des personnes dans le pays de l'autre Partie contractante, dans les

nen im Land der anderen Vertragspartei unter den von der obersten Zollbehörde der Bundesrepublik Deutschland und vom Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada zu vereinbarenden Umständen und Bedingungen unmittelbar durch die Post bekanntgegeben werden.

Artikel 13

Durchführung des Vertrags

Die oberste Zollbehörde der Bundesrepublik Deutschland und der Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada erlassen die zur Anwendung dieses Vertrags erforderlichen Durchführungsbestimmungen und Verwaltungsrichtlinien.

Artikel 14

Berlin-Klausel

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung von Kanada innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrags eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 15

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die beiden Vertragsparteien einander durch diplomatischen Notenwechsel davon unterrichtet haben, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Vertrags erfüllt sind.

(2) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann unter Einhaltung einer Frist von mindestens sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden; in diesem Fall tritt der Vertrag mit Ablauf dieses Kalenderjahrs außer Kraft.

Geschehen zu Bonn, am 10. September 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

tracting Party to persons in the country of the other Contracting Party, in such circumstances and subject to such conditions as will be agreed upon by the supreme customs authority of the Federal Republic of Germany and the Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada.

Article 13

Implementation of the Agreement

The supreme customs authority of the Federal Republic of Germany shall issue any administrative regulations, and the Deputy Minister of National Revenue for Customs and Excise for Canada shall issue any administrative directives necessary for the implementation of this Agreement.

Article 14

Berlin clause

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of Canada within three months of the date of entry into force of this Agreement.

Article 15

Entry into force and termination

1. This Agreement shall enter into force one month from the date on which the Contracting Parties shall have informed each other in an exchange of diplomatic notes that any constitutional requirements for such entry into force have been fulfilled.

2. This Agreement shall be concluded for an unlimited period. It may be terminated subject to a period of notice of not less than six months before the end of any calendar year, in which case the Agreement shall expire at the end of such calendar year.

Done at Bonn, this 10th day of September 1984, in two copies, in the German, English and French languages, the three texts being equally authentic.

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany
Pour la République fédérale d'Allemagne
Dr. Jürgen Ruhfus
Hans Hutter

Für Kanada
For Canada
Pour le Canada
Donald S. McPhail

circonstances et selon les conditions établies par l'autorité douanière suprême de la République fédérale d'Allemagne et le Sous-ministre du Revenu national, Douanes et Accise, du Canada, les actes, décisions et autres documents ayant trait à l'application des lois douanières.

Article 13

Mise en œuvre de l'Accord

L'autorité douanière suprême de la République fédérale d'Allemagne publie les règlements administratifs, et le sous-ministre du Revenu national, Douanes et Accise, du Canada publie les directives administratives nécessaires à la mise en œuvre du présent Accord.

Article 14

Clause de Berlin

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au gouvernement du Canada, dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 15

Entrée en vigueur et dénonciation

1. Le présent Accord entrera en vigueur un mois après la date à laquelle les Parties contractantes se seront informées mutuellement, par un échange de notes diplomatiques, que les exigences constitutionnelles nécessaires à l'entrée en vigueur de l'Accord sont remplies.

2. Le présent Accord est conclu pour une durée illimitée. Il pourra être dénoncé, sous réserve d'un préavis d'au moins six mois avant la fin de toute année civile et, dans ce cas, l'Accord cessera d'être en vigueur à la fin de l'année civile en cause.

Fait à Bonn, le 10 septembre 1984, en double exemplaire, en langues allemande, anglaise et française, les trois textes faisant également foi.

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kenia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 12. Juni 1985

In Nairobi ist am 24. April 1985 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kenia über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 7

am 24. April 1985

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 12. Juni 1985

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kenia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Kenia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kenia,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Kenia beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Verhandlungen vom 3. bis 5. April 1984 in Bonn und das Verhandlungsprotokoll vom 5. April 1984 (Punkt 2.1.2) –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Kenia, von der Kreditan-

stalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die in Absatz 2 genannten Vorhaben ein zusätzliches Darlehen bis zu insgesamt 10 400 000,- DM (in Worten: zehn Millionen vierhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Das Darlehen dient der Finanzierung folgender Vorhaben:

a) Wasserversorgung Kitale II

5 000 000,- DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark).

Der für das Vorhaben bereitgestellte Betrag erhöht sich damit auf insgesamt 15 000 000,- DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark).

b) Wasserversorgung Kericho

5 400 000,- DM (in Worten: fünf Millionen vierhunderttausend Deutsche Mark).

Der für das Vorhaben bereitgestellte Betrag erhöht sich damit auf insgesamt 19 700 000,- DM (in Worten: neunzehn Millionen siebenhunderttausend Deutsche Mark).

(3) Zur Teilfinanzierung des in Absatz 1 genannten Betrages werden verwendet:

a) 3 000 000,- DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark), die ursprünglich für die „Kenya Industrial Estates (KIE)“ vorgesehen waren. (Regierungsabkommen vom 28. Mai 1982). Damit reduziert sich die für diesen Zweck insgesamt bereitgestellte Summe auf 33 600 000,- DM (in Worten: dreiunddreißig Millionen sechshunderttausend Deutsche Mark).

b) 2 000 000,- DM (in Worten: zwei Millionen Deutsche Mark) aus dem Darlehen an das „Siedlungsvorhaben Küste, Phase II“ (Regierungsabkommen vom 12. November 1981). Für dieses Vorhaben stehen danach noch 7 084 953,22 DM (in Worten: sieben Millionen vierundachtzigtausendneuhundertdreiundfünfzig Deutsche Mark) zur Verfügung.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Darlehens zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Kenia stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in Kenia erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Kenia überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Perso-

nen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Kenia innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Nairobi am 24. April 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
J. v. Vacano

Für die Regierung der Republik Kenia
George Saitoti

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags
über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen
für die Zwecke von Patentverfahren**

Vom 13. Juni 1985

Der Budapester Vertrag vom 28. April 1977 über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren (BGBl. 1980 II S. 1104, BGBl. 1984 II S. 679) wird nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Dänemark am 1. Juli 1985
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. März 1984 (BGBl. II S. 261).

Bonn, den 13. Juni 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-italienischen Vertrags
über die Ergänzung des Europäischen Auslieferungsübereinkommens vom 13. Dezember 1957
und die Erleichterung seiner Anwendung**

Vom 14. Juni 1985

Nach Artikel 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 3. Februar 1982 zu dem Vertrag von 24. Oktober 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Ergänzung des Europäischen Auslieferungsübereinkommens vom 13. Dezember 1957 und die Erleichterung seiner Anwendung (BGBl. 1982 II S. 106) wird bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel XIV Abs. 2

am 4. Juli 1985

in Kraft treten wird. Die Ratifikationsurkunden sind am 4. Juni 1985 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,65 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung

Preis dieser Ausgabe: 2,45 DM (1,65 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,25 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-italienischen Vertrags
über die Ergänzung des Europäischen Übereinkommens vom 20. April 1959
über die Rechtshilfe in Strafsachen und die Erleichterung seiner Anwendung
Vom 14. Juni 1985

Nach Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes vom 3. Februar 1982 zu dem Vertrag vom 24. Oktober 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Ergänzung des Europäischen Übereinkommens vom 20. April 1959 über die Rechtshilfe in Strafsachen und die Erleichterung seiner Anwendung (BGBl. 1982 II S. 111) wird bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel XVII Abs. 2

am 4. Juli 1985

in Kraft treten wird. Die Ratifikationsurkunden sind am 4. Juni 1985 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele